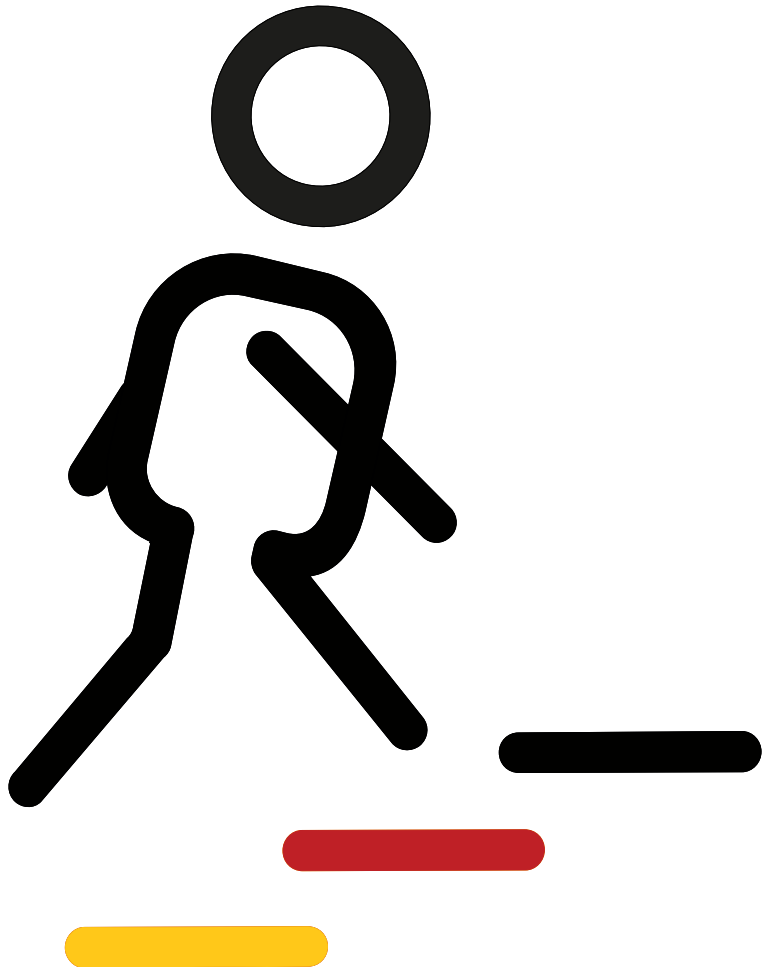




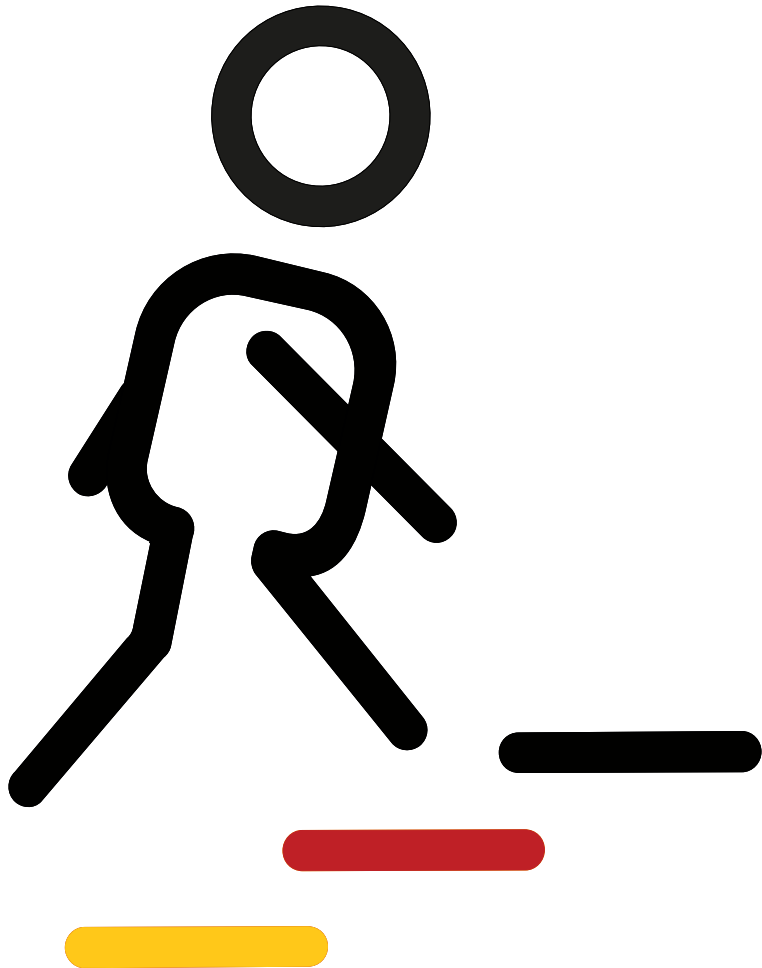
# ***Aktuelle Praxisfragen der vergaberechtsfreien Nachnutzung von EfA-Leistungen***

06.12.12 OZG-Erfahrungsaustausch

# Workshop- Agenda



1. Begrüßung/Vorstellung
2. Impuls: Rechtlicher Gestaltungsrahmen für System der föderalen IT-Kooperation
3. Neue Entwicklungen: „zentrale EfA-Finanzierung 2.0“
4. Workshop



## 1. Begrüßung/Vorstellung

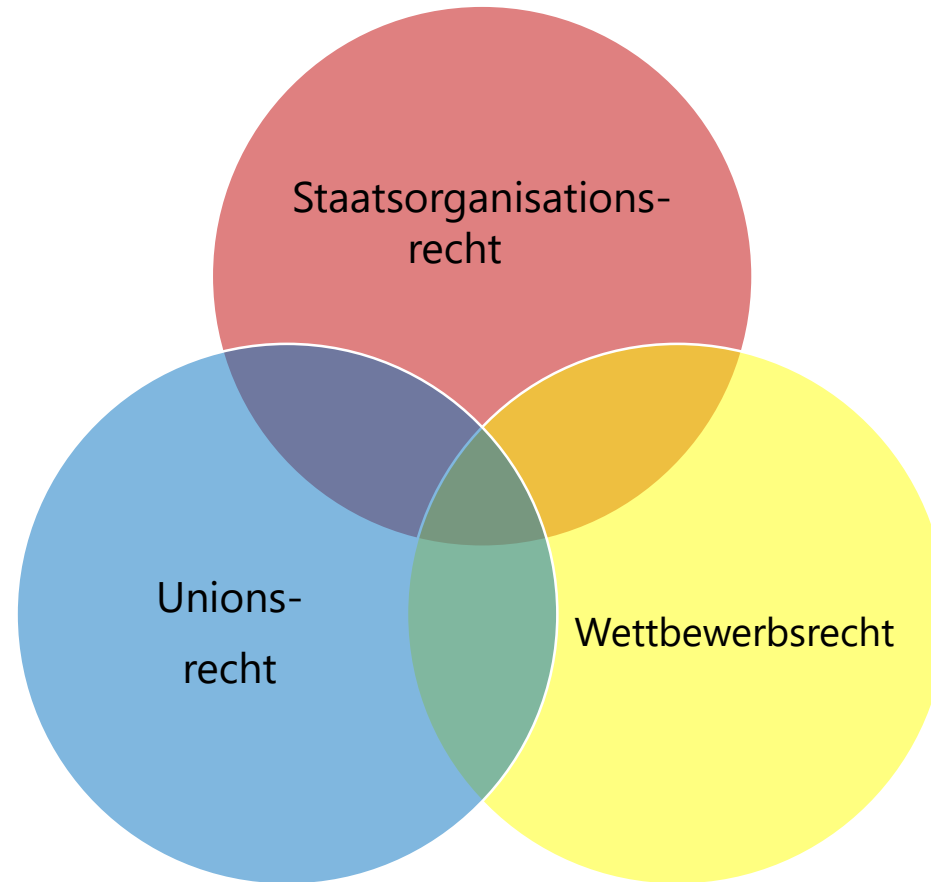
2. Impuls: Rechtlicher Gestaltungsrahmen für System der föderalen IT-Kooperation

3. Neue Entwicklungen: „zentrale EfA-Finanzierung 2.0“

4. Workshop

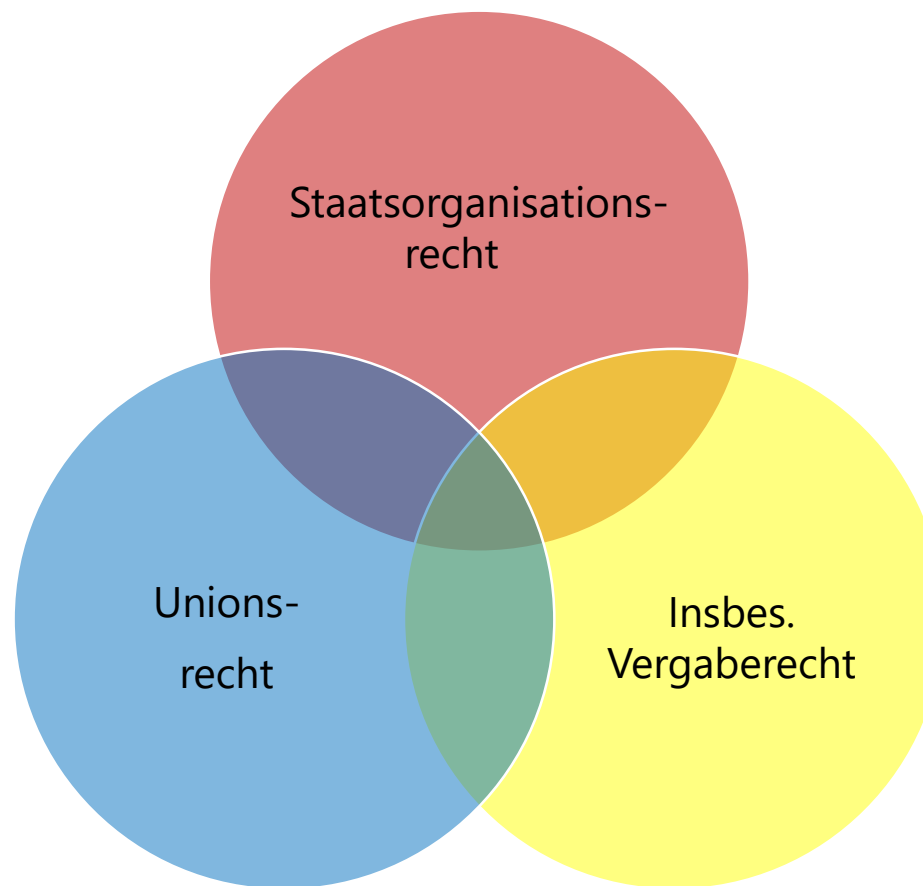


**Moritz Ahlers**  
Referent  
Recht und Compliance,  
FITKO



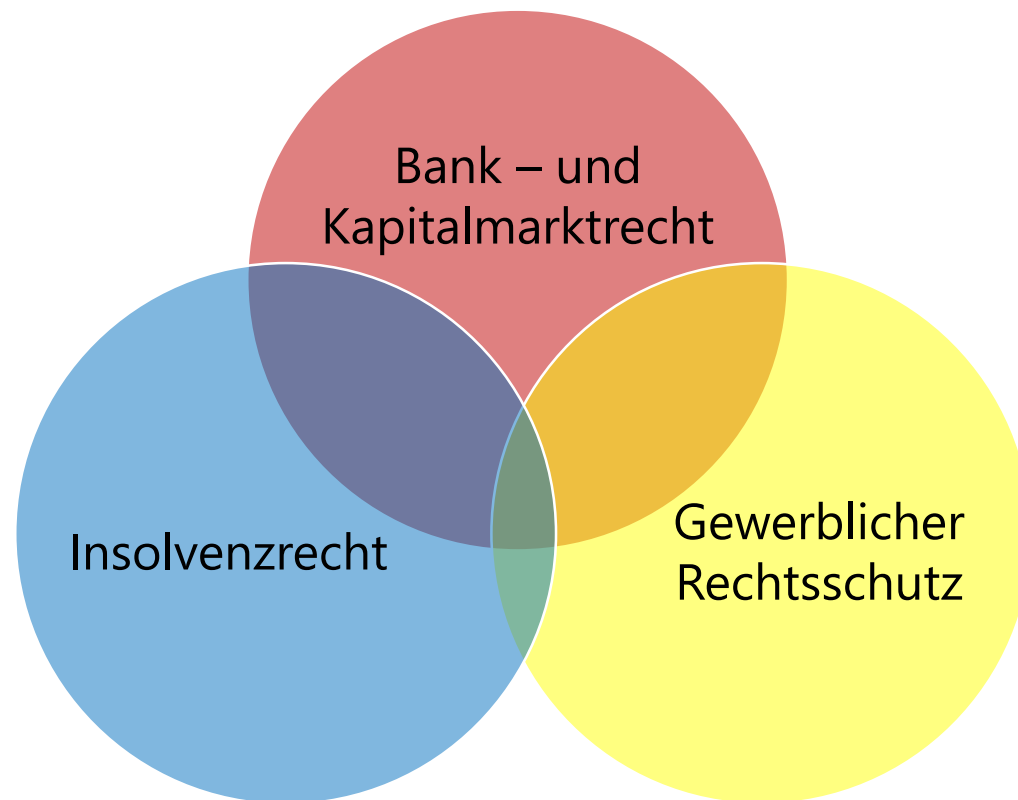


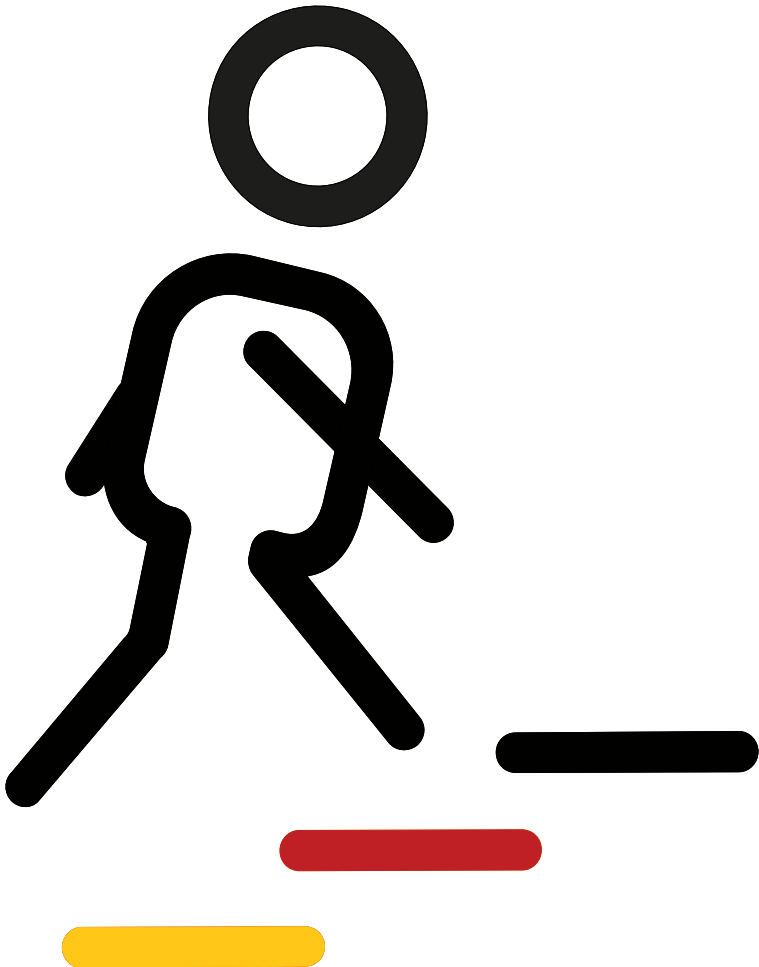
**Moritz Ahlers**  
Referent  
Recht und Compliance,  
FITKO





**Mustafa Kilic**  
Referent  
Recht und Compliance,  
FITKO





1. Begrüßung/Vorstellung
- 2. Impuls: Rechtlicher Gestaltungsrahmen für System der föderalen IT-Kooperation**
3. Neue Entwicklungen: „zentrale EfA-Finanzierung 2.0“
4. Workshop

## ○ Spannungsverhältnis zwischen verfassungs- und wettbewerbsrechtlichen Vorgaben für IT-Kooperation?

Widerspruch zwischen verfassungsrechtlich gewährleisteter Kooperationshoheit und dem unionsrechtlich geprägten Vergaberecht?

- Verfassungsrechtlicher Ausgangspunkt: **dezentrale Staatsorganisation der Bundesrepublik**
- Art. 91c Abs. 1 GG ermöglicht **verfassungsrechtlich umfassendes Zusammenwirken**
  - von „Bund und Ländern“
    - insbes. Kommunen als staatsorganisatorische Teile der Länder eingeschlossen
  - bei „Planung“, „Errichtung“ und „Betrieb“ „der für ihre Aufgabenerfüllung benötigten informationstechnischen Systeme“
- **Vergaberechtlicher Ausnahmetatbestände** des § 108 GWB (Art. 12 VRL) lässt Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Auftraggeberin nur unter bestimmten, teils aber sehr offen formulierten Voraussetzungen zu.



## Prinzipielle Auflösung des Spannungsverhältnisses

Unionsprimärrechtliche Begründung von staats- und verwaltungsorganisatorischen Organisations- und Kooperationsgestaltungsspielräumen

- Das Unionsrecht achtet die Organisationshoheit der Mitgliedstaaten (Art. 4 Abs. 2 S. 1 EUV)
  - **„Staatsorganisationsbezogenes Diskriminierungsverbot“**
    - Das Unionsrecht darf dezentral organisierte Mitgliedstaaten gegenüber zentral(er) organisierten Mitgliedstaaten bei der Aufgabenerledigung nicht strukturell benachteiligen
  - GWB-Vergaberecht und insbes. § 108 GWB **unionsprimärrechtskonform so auszulegen**, dass bundesweit einheitliche, ebenübergreifende IT-Kooperationen prinzipiell möglich sind.
  - These: **(relatives) Schlechterstellungsverbot** bzgl. privater Marktteilnehmer (s. zB. ErwGr 31 VRL) **eigentliche vergaberechtliche Grenze** der Organisations- und Kooperationshoheit der Mitgliedstaaten.
    - Leitfrage: *Hat die jeweilige IT-Kooperation eine „Wettbewerbsverzerrung im Verhältnis unter privaten Wirtschaftsteilnehmern zur Folge, indem ein privater Dienstleister besser gestellt wird als seine Wettbewerber“?*

## IT-Kooperation „außerhalb des Vergaberechts“

Organisationsansätze der ebenenübergreifenden Nachnutzung jenseits von §§ 103 Abs. 1, 105 Abs. 1  
GWB

- › Unentgeltliche IT-Leistung
- › Hoheitliche Vorgabe der Nutzung
- › Hoheitliche Vorgabe der Leistungserbringung
- › Aufgabenübertragung

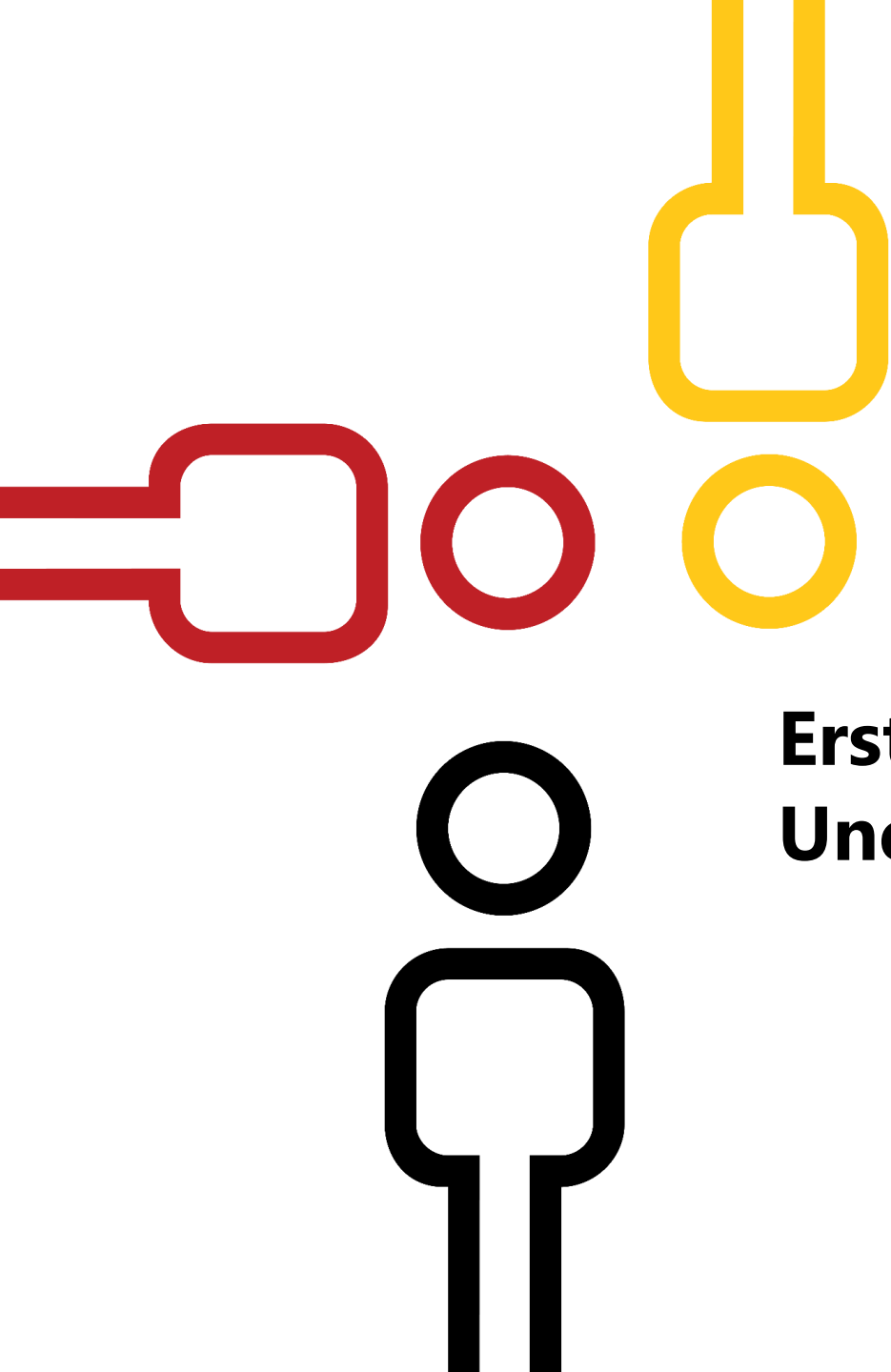


Vertrag  
(-)

und/oder



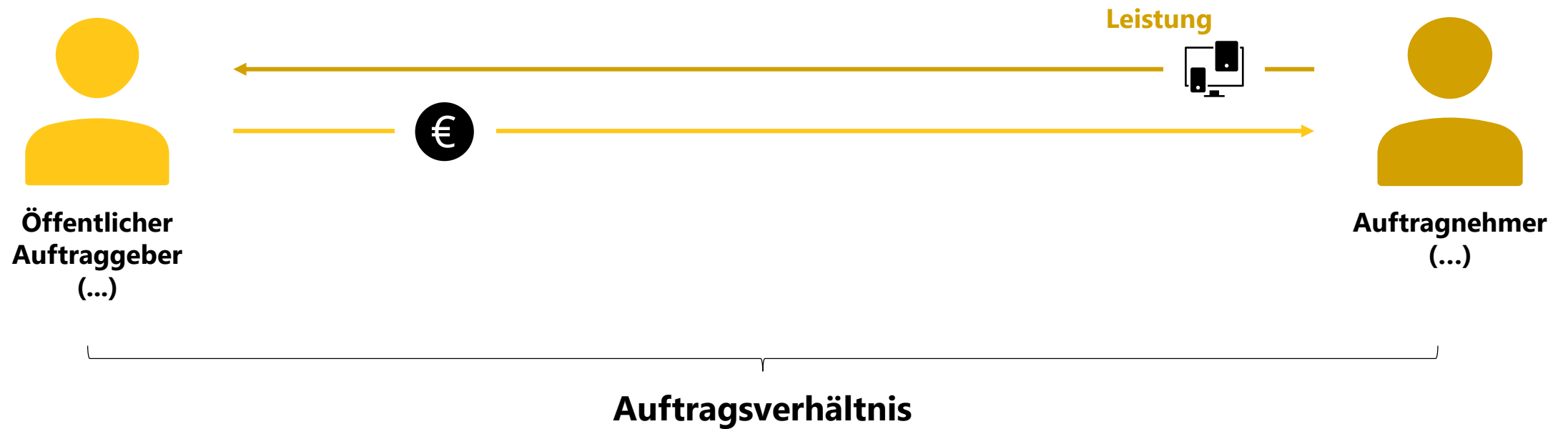
Entgeltlichkeit  
(-)



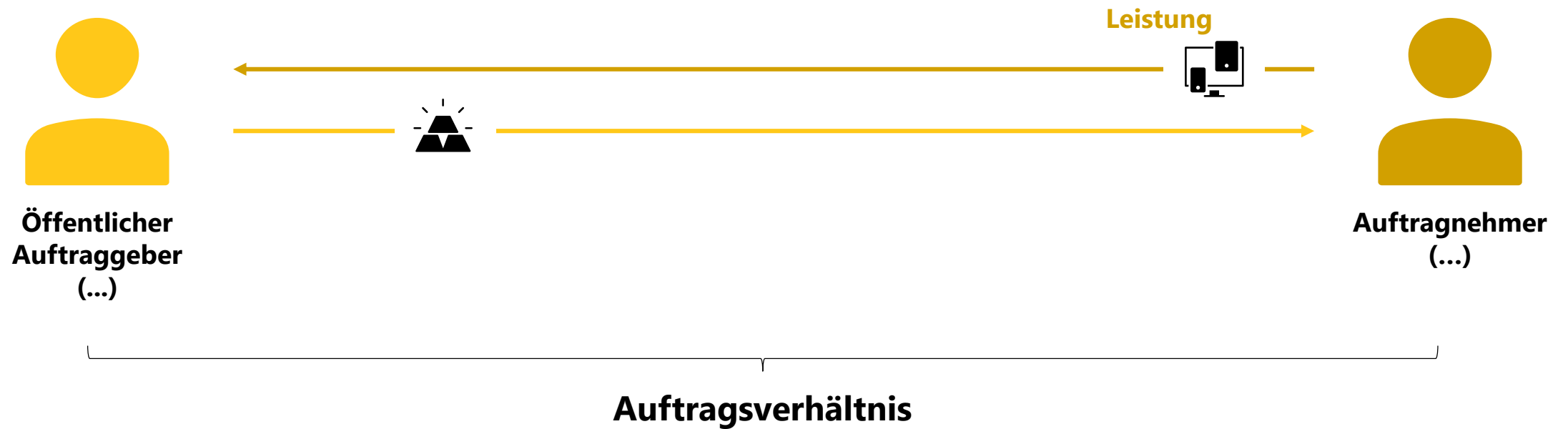
# Erster Gestaltungsansatz – Unentgeltliche IT-Leistung

Vortragstitel

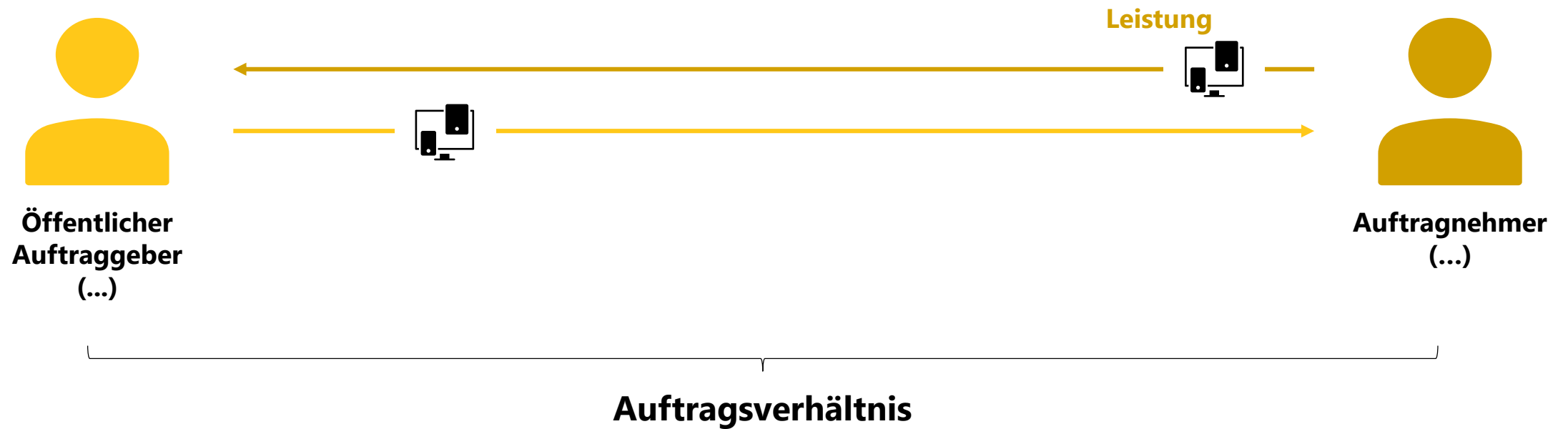
# ○ (Un-)Entgeltliche IT-Leistungen



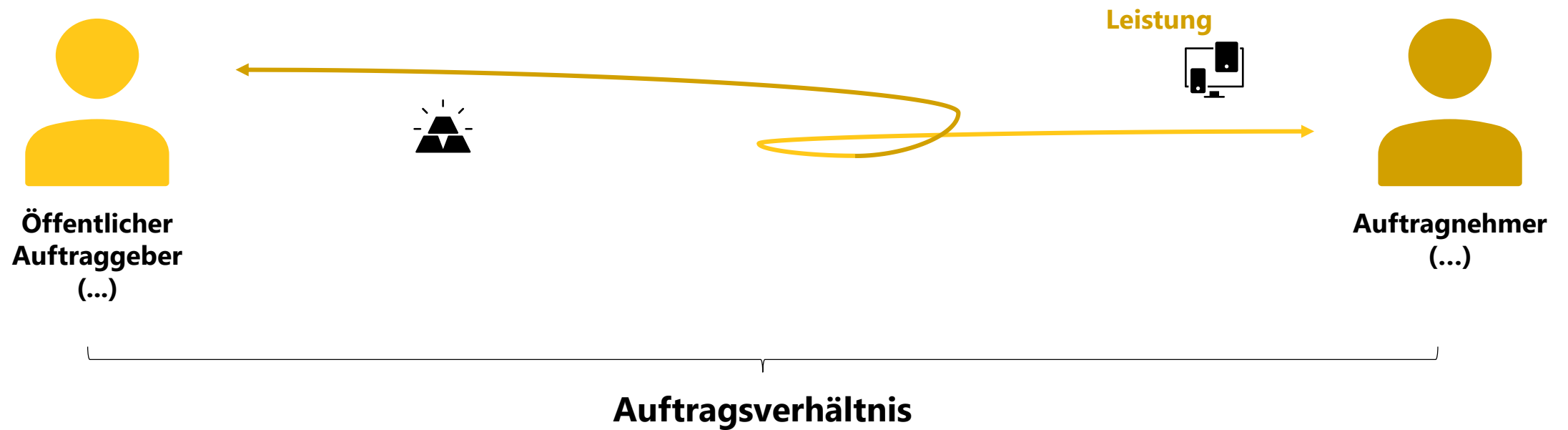
# ○ (Un-)Entgeltliche IT-Leistungen



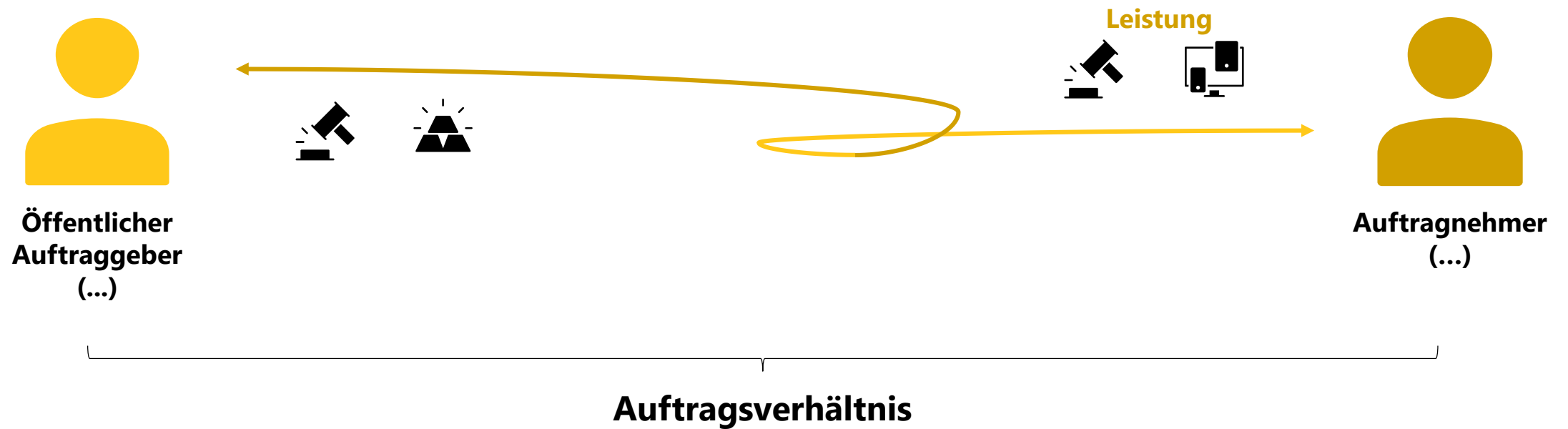
# ○ (Un-)Entgeltliche IT-Leistungen



# ○ (Un-)Entgeltliche IT-Leistungen



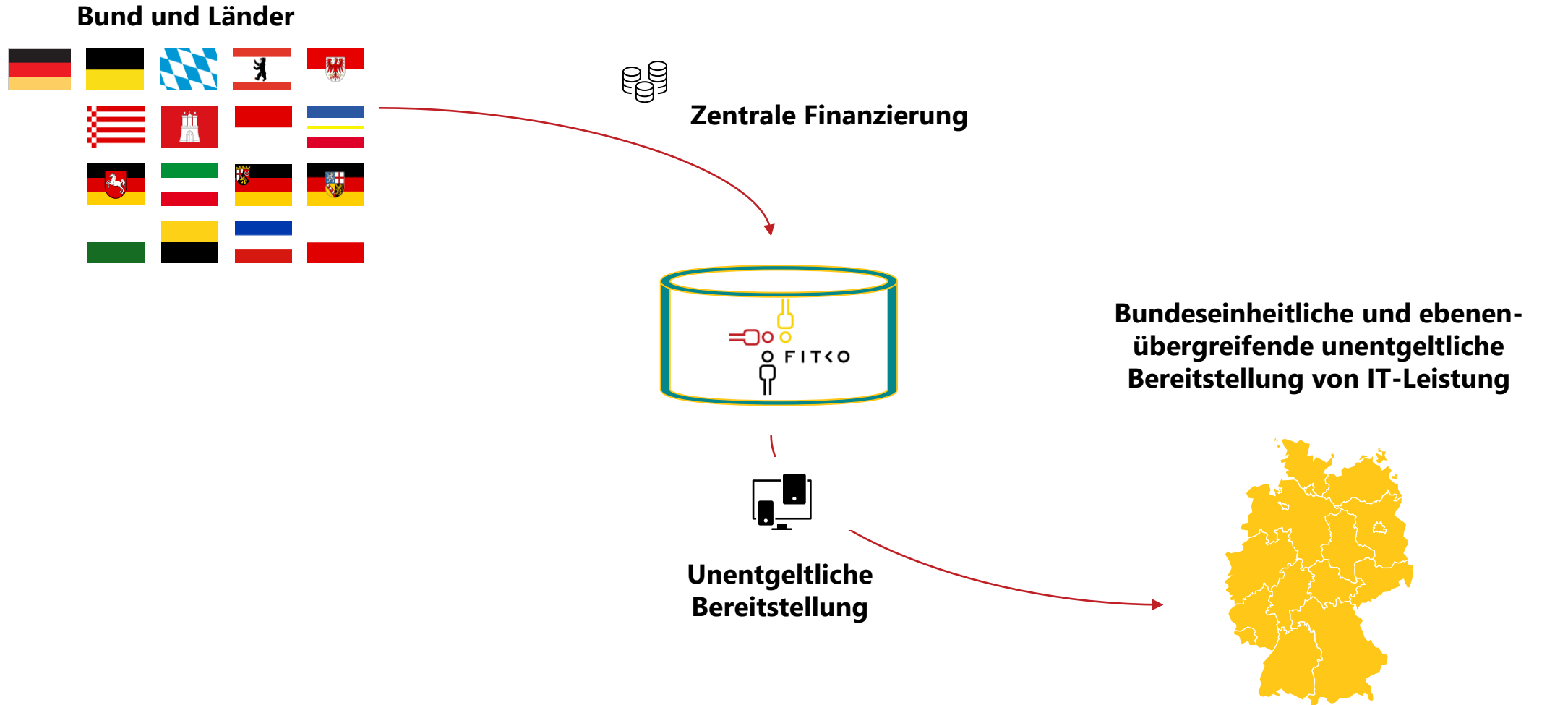
# ○ (Un-)Entgeltliche IT-Leistungen





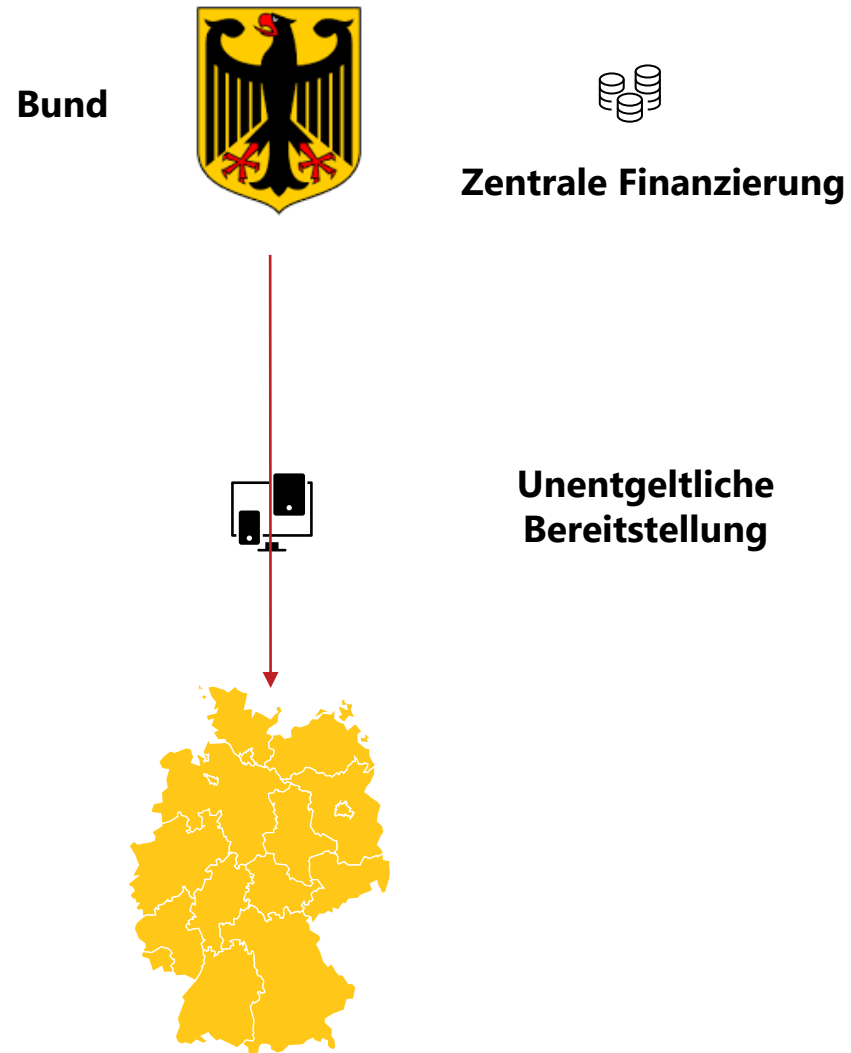
# Unentgeltliche Bereitstellung von IT-Leistungen

Gemeinsame zentrale Finanzierung von Bund und Ländern über FITKO-Budget



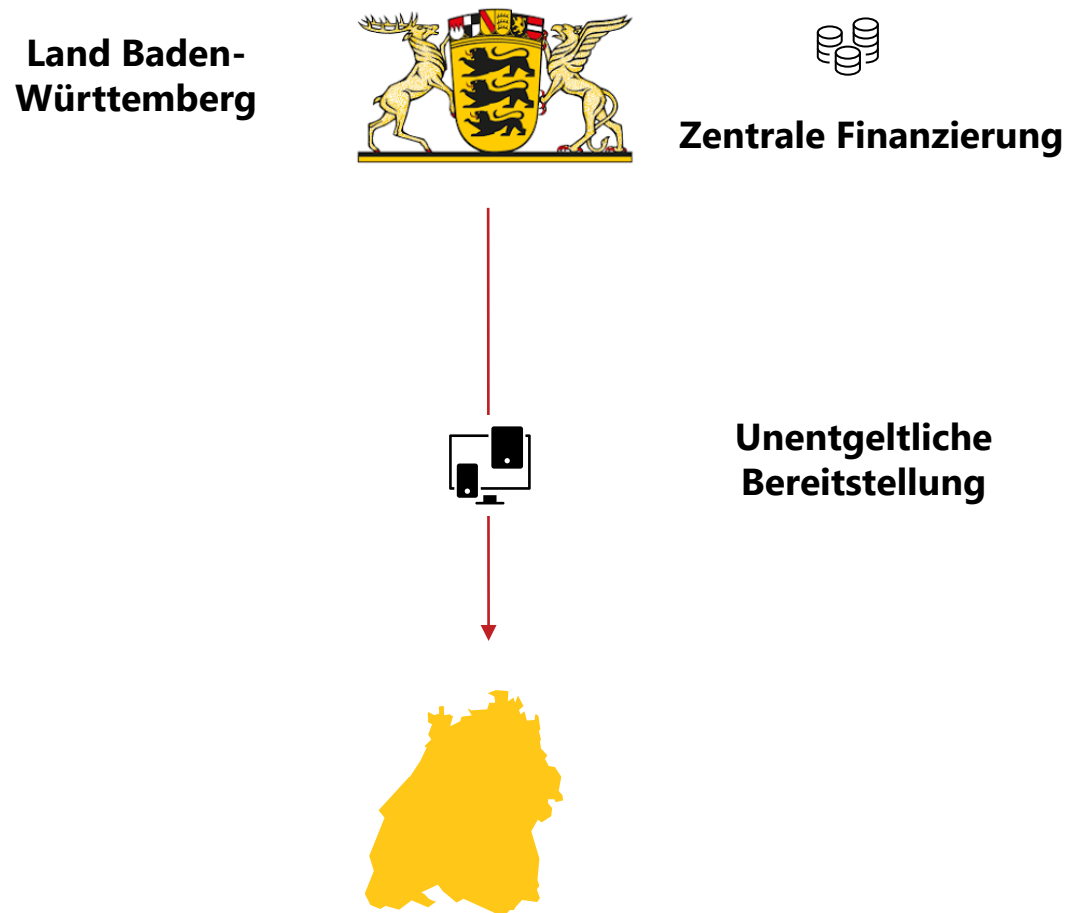
# Unentgeltliche Bereitstellung von IT-Leistungen

Zentrale Finanzierung und unentgeltliche Bereitstellung durch den Bund



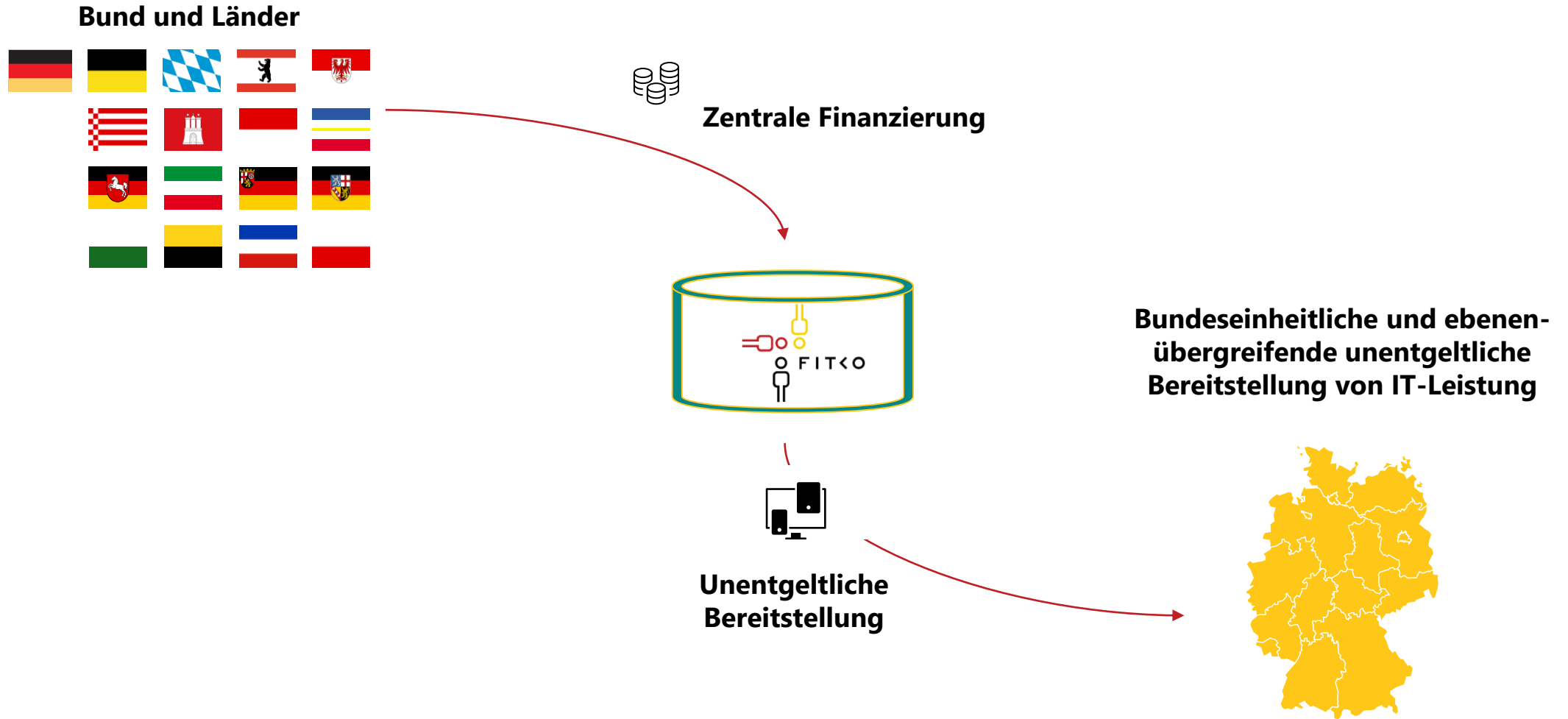
# Unentgeltliche Bereitstellung von IT-Leistungen

Zentrale Finanzierung und unentgeltliche Bereitstellung durch Land am Beispiel von Baden-Württemberg



# Unentgeltliche Bereitstellung von IT-Leistungen

Gemeinsame zentrale Finanzierung von Bund und Ländern über FITKO-Budget



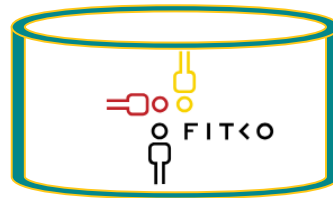
# Unentgeltliche Bereitstellung von IT-Leistungen

Beispiel Basisdienst „FIT-Connect“

Bund und Länder



Zentrale Finanzierung

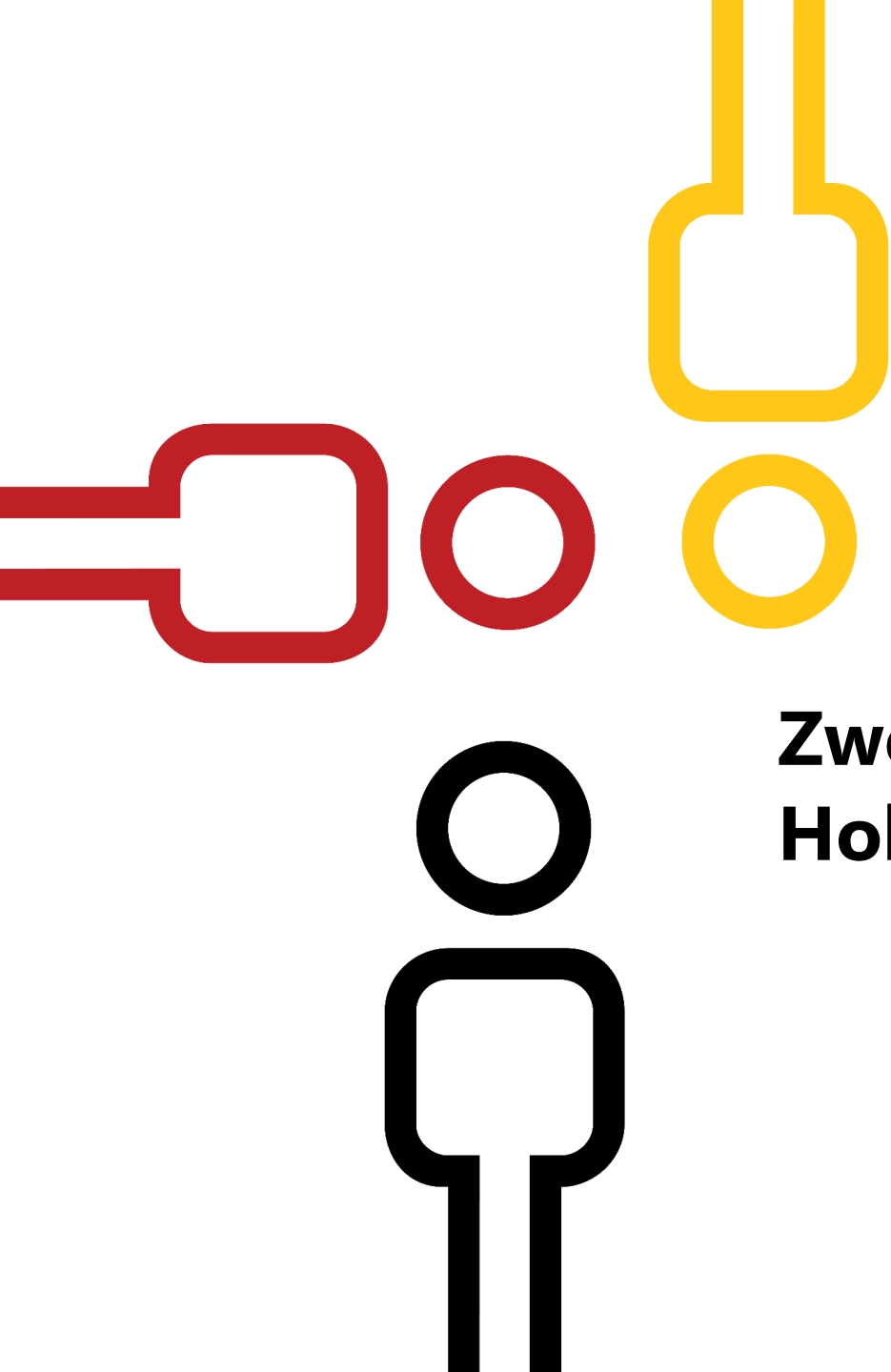


Bundeseinheitliche und ebenen-  
übergreifende unentgeltliche  
Bereitstellung von IT-Leistung



Unentgeltliche  
Bereitstellung





## **Zweiter Gestaltungsansatz – Hoheitliche Vorgabe der Nutzung**

Vortragstitel

# Hoheitlicher Vorgabe der Nutzung bestimmter IT-Komponenten

Hoheitliche Nutzungspflicht  
(zB § 4 Abs. 1 OZG)

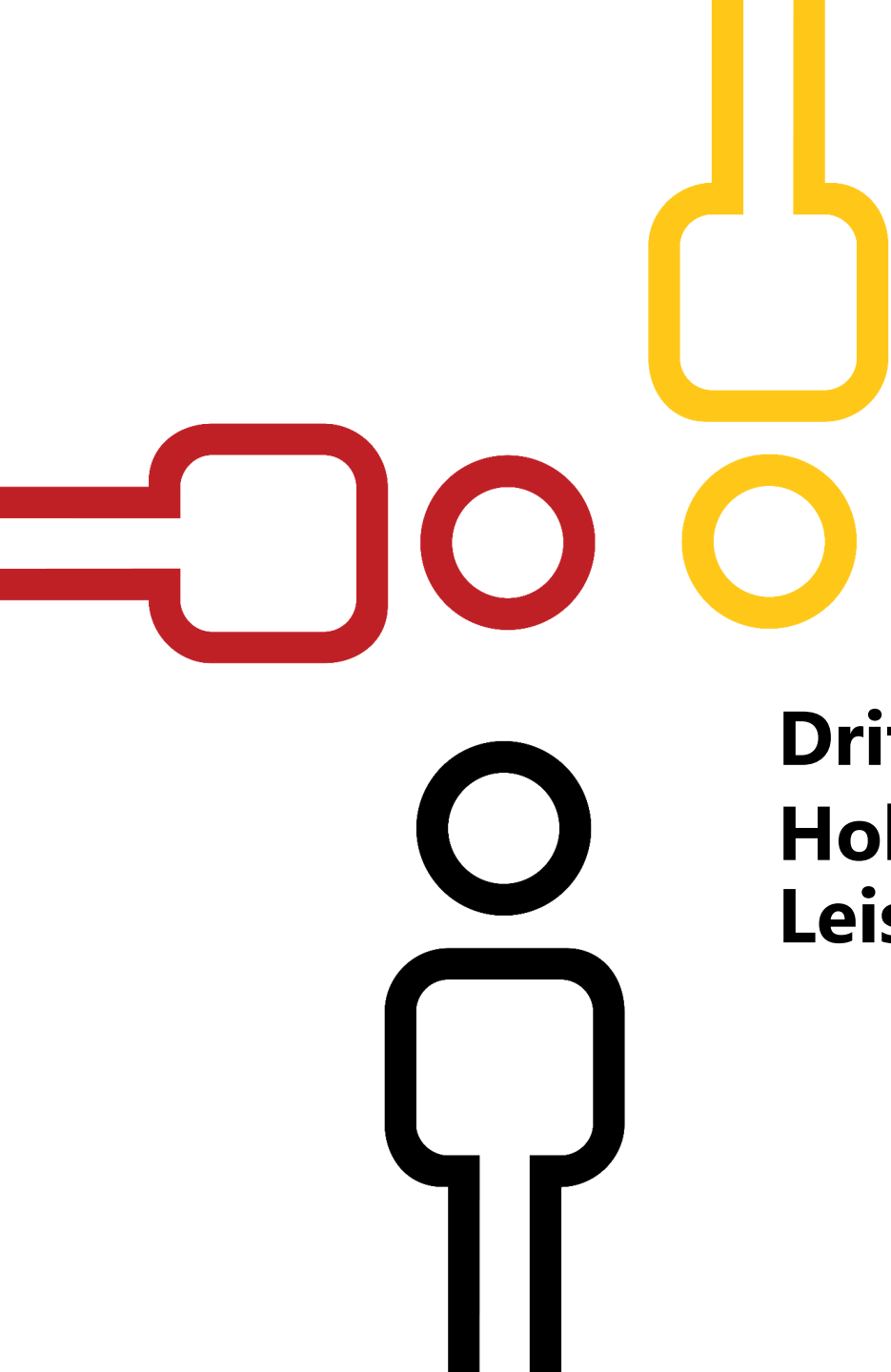


IT-  
Komponente



**Kostenerstattung**





## **Dritter Gestaltungsansatz – Hoheitliche Vorgabe der Leistungserbringung**



# Hoheitlicher Vorgabe der Leistungserbringung

**Hoheitliche Vorgabe der Leistungserbringung**  
(z.B. EuGH, Asemfo / Tragsa)

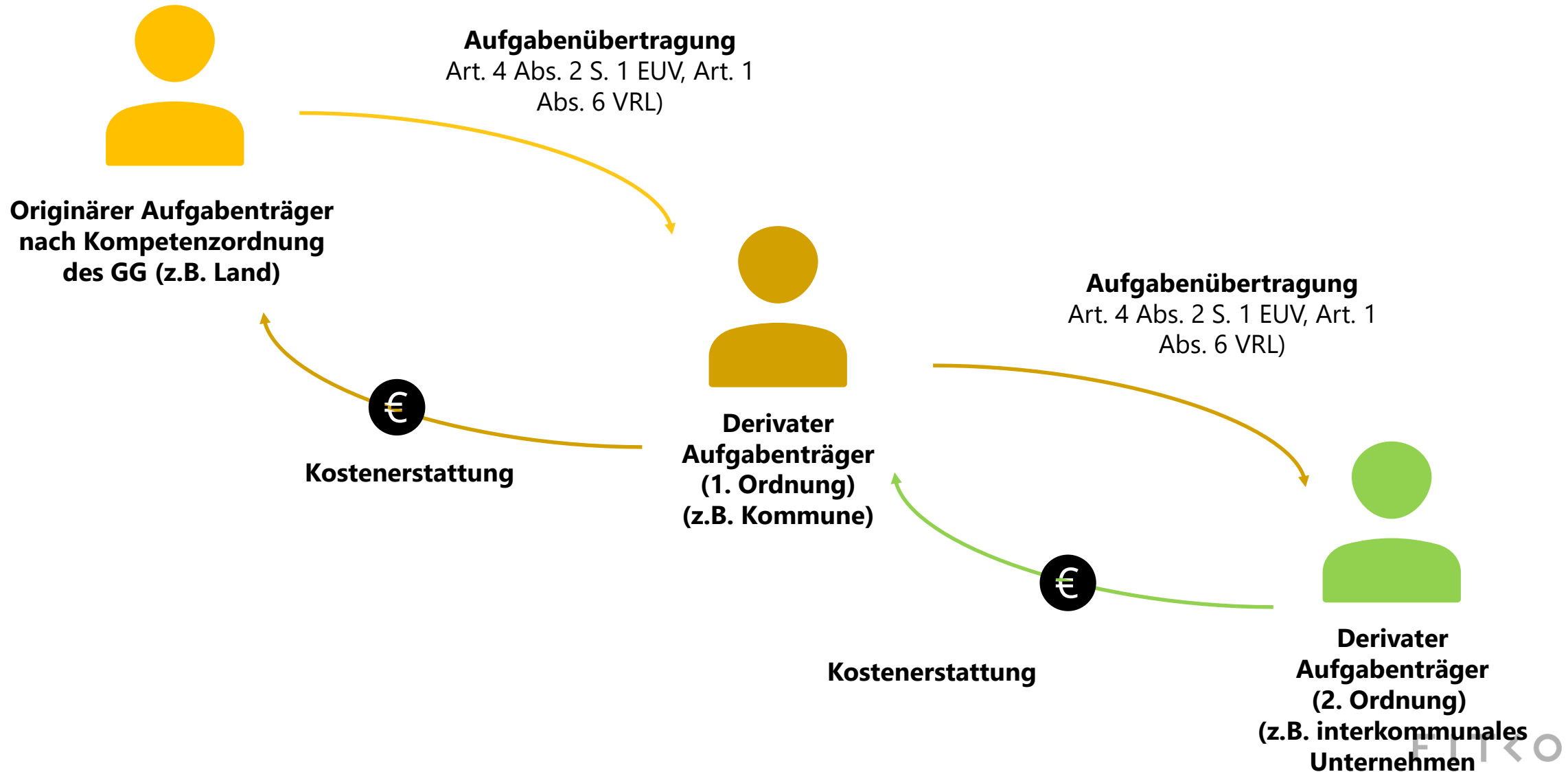




# **Vierter Gestaltungsansatz Gestaltungsansatz – Aufgaben(-rück-)übertragung**

Vortragstitel

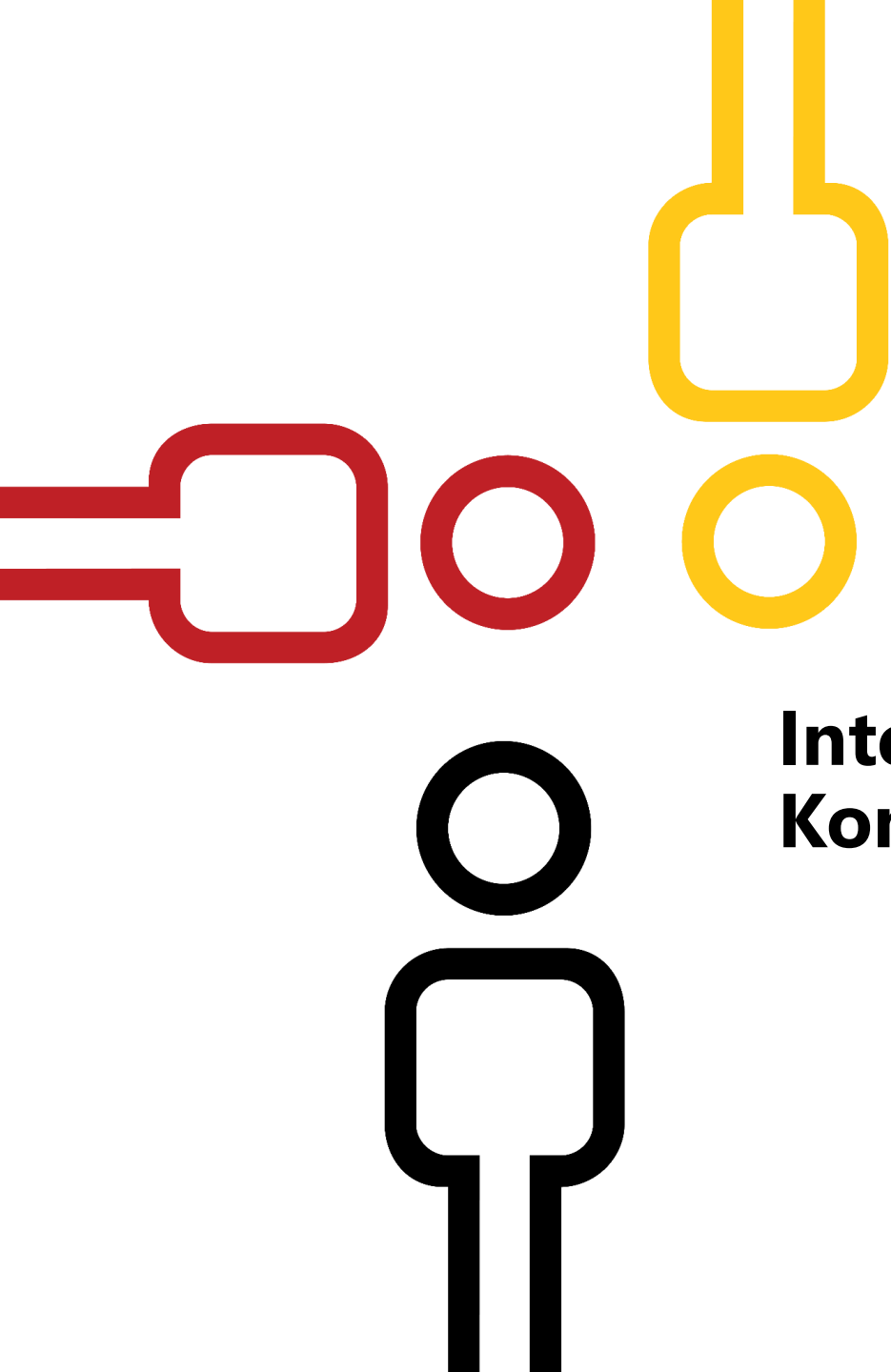
# —○ "Vollständige" oder "echte" Aufgaben(-rück-)übertragung



## IT-Kooperation „innerhalb des Vergaberechts“

Organisationsansätze der ebenenübergreifenden Nachnutzung innerhalb von §§ 108 GWB

- Interne Aufträge innerhalb von Inhouse-Konstruktionen (§ 108 Abs. 1-6 GWB)
- Öffentliche Kooperationen (§ 108 Abs. 6 GWB)



# Interne Aufträge innerhalb von Inhouse-Konstruktionen

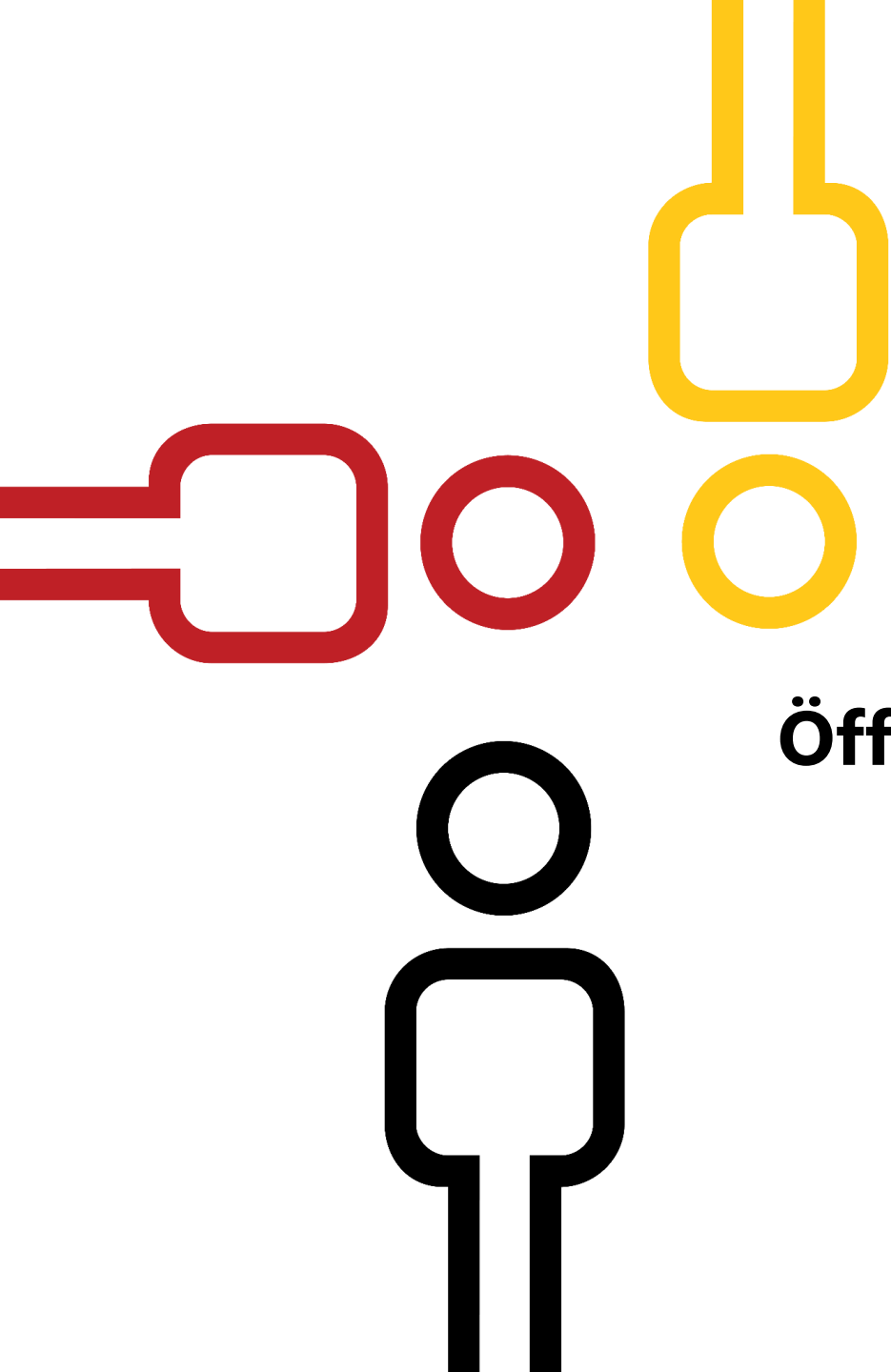
Vortragstitel

# Interne Aufträge innerhalb von Inhouse-Konstruktionen (§ 108 Abs. 1-5 GWB)

Wohl praxisrelevantester Gestaltungsansatz der IT-Kooperation

› Einige Praxisbeispiele...





# Öffentliche Kooperationen

Vortragstitel

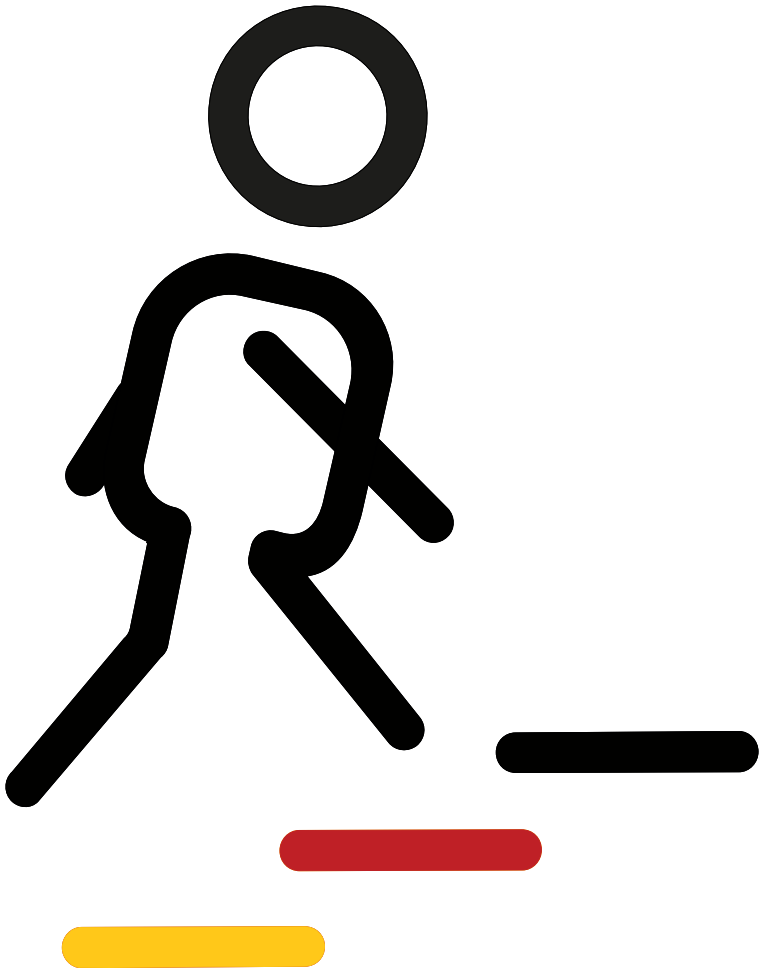
# Öffentliche Kooperationen (§ 108 Abs. 6 GWB)

Praxisrelevanter Gestaltungsansatz der IT-Kooperation

› Z.B. „Kommunalvetretermodell“



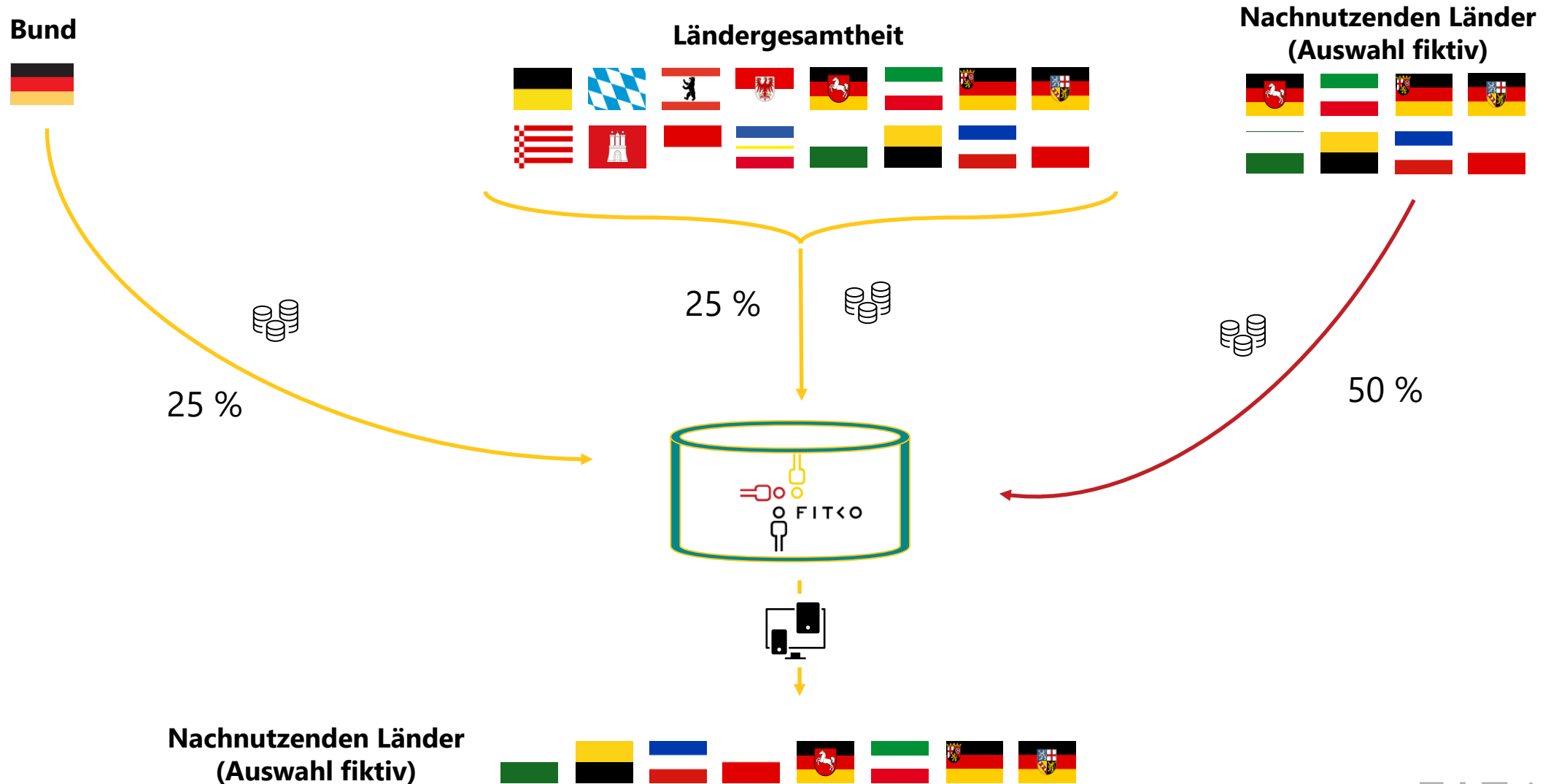




1. Begrüßung/Vorstellung
2. Impuls: Rechtlicher Gestaltungsrahmen für System der föderalen IT-Kooperation
- 3. Neue Entwicklungen: „zentrale EfA-Finanzierung 2.0“**
4. Workshop

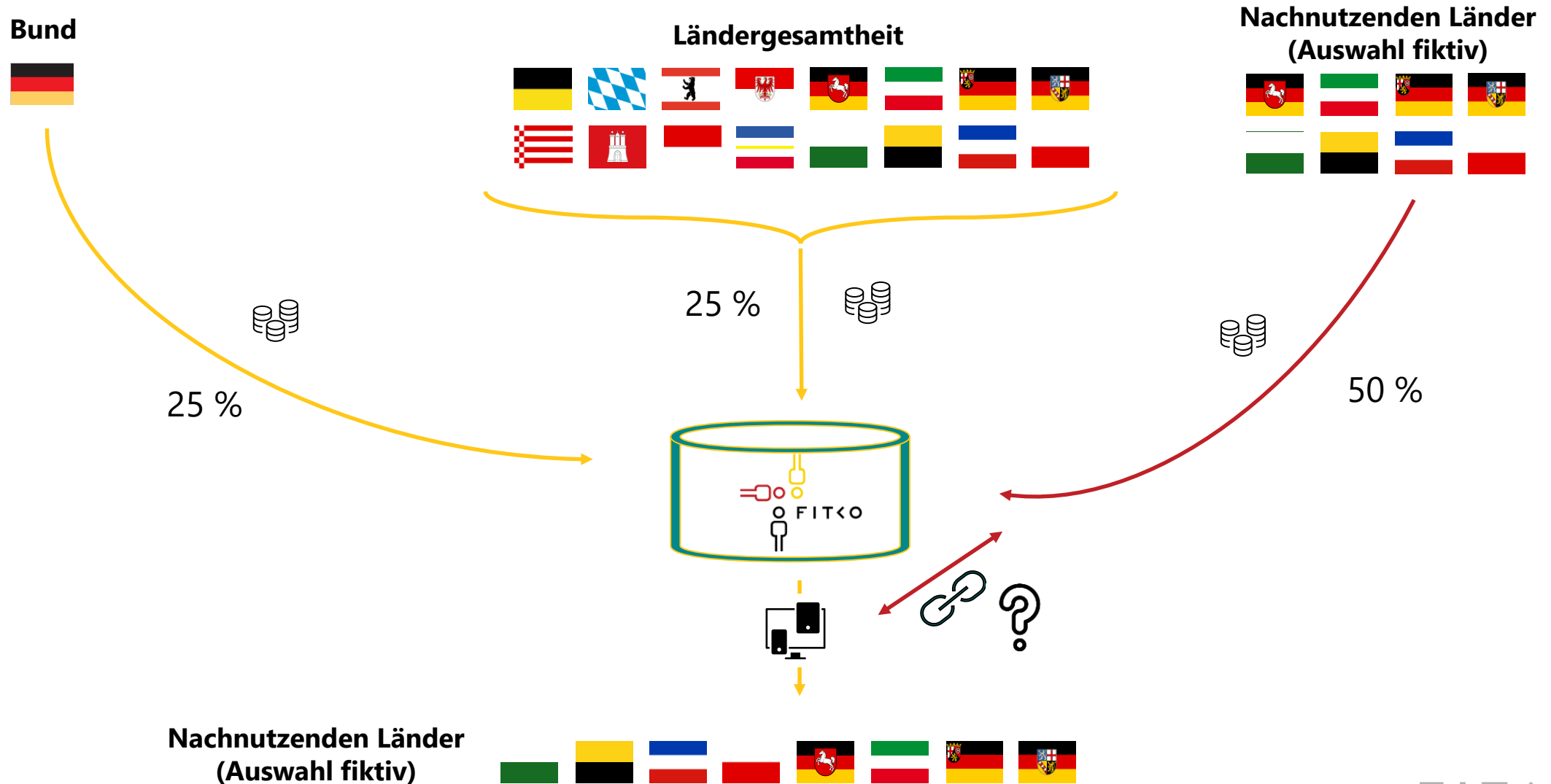
# Zentrale EfA-Finanzierung 2.0

Gemeinsame zentrale Finanzierung von Bund und Ländern über FITKO-Budget

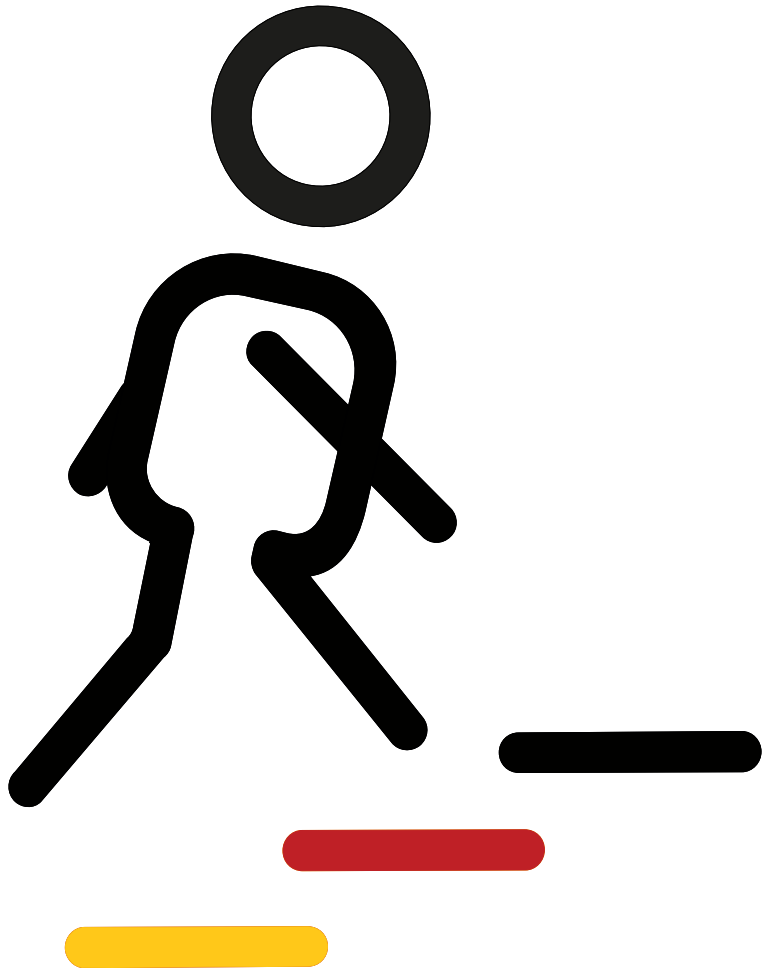


# Zentrale EfA-Finanzierung 2.0

Gemeinsame zentrale Finanzierung von Bund und Ländern über FITKO-Budget



## Workshop- Agenda



1. Begrüßung/Vorstellung
2. Impuls: Rechtlicher Gestaltungsrahmen für System der föderalen IT-Kooperation
3. Neue Entwicklungen: „zentrale EfA-Finanzierung 2.0“
4. **Workshop**

# Let's workshop

Der Zeit- und Ablaufplan

- > **Format: World-Café**
- > **4 „Tische“, 4 Gruppen**
- > **Gemeinsame Bündelung**

# **Kontakt**daten

Digitale Verwaltung. Intelligent vernetzt.

**Moritz Ahlers**

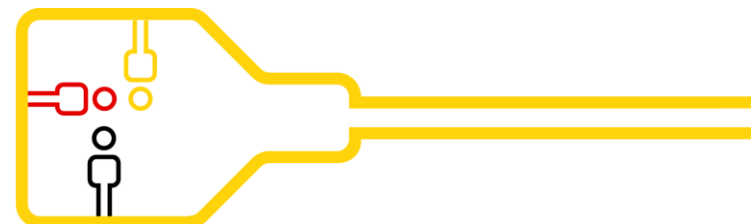
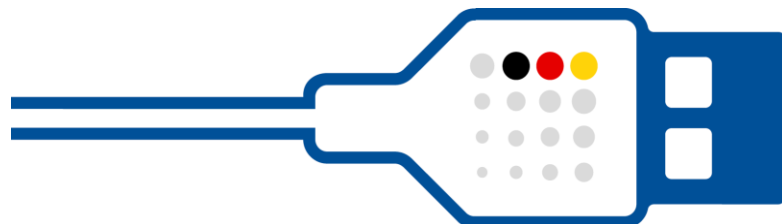
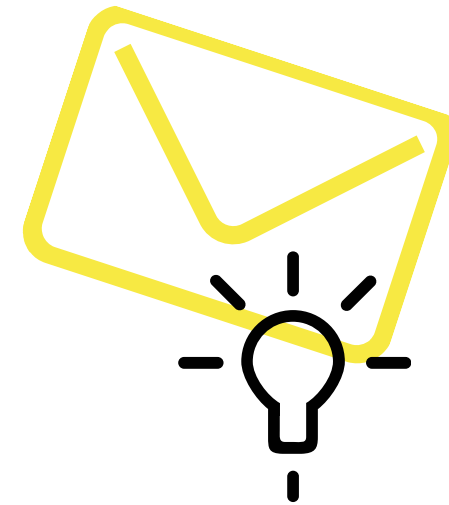
Referent  
Recht und Compliance

[Moritz.Ahlers@fitko.de](mailto:Moritz.Ahlers@fitko.de)

**Mustafa Kilic**

Referent  
Recht und Compliance

[Mustafa.Kilic@fitko.de](mailto:Mustafa.Kilic@fitko.de)





Diese Präsentation von FITKO ist lizenziert unter  
„Creative Commons Namensnennung 4.0 International Public License (CC BY 4.0)“